

Fünf Jahrtausende Später

Pairings: Ati & Shari \ Yugi & ? \ Seth & Kisara

Von Dyunica

Kapitel 27: Schmerzen bei Sharina

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede
„TEXT“ Einer Betont etwas
«Text» Gedanken für sich
»Text« Gedanken Link zwischen Atemu \ Yami und Yugi
*Atemu: „Text“ * Telefonat, *Anfang,Ende*

Person sagt H.: „Super!“ Person spricht in Hieratisch
Person sagt: „Super“ Person spricht in Japanisch
H.: = Hieratisch \ A.: = Arabisch \ E.: = Englisch
P.: = Palästinisch

Kapi 21
Schmerzen bei Sharina

Am nächsten Morgen wacht Yugi ganz erschöpft auf und geht ins Bad.
Als er nach dem einige Zeit später, aus dem Bad kommt, geht er in die Küche und setzt sich da zu den anderen. Dabei sagt er müde Morgen.
Yami schaut, als er Yugi sieht auf und meint: „Morgen. Du bist spät. Viel Zeit bleibt dir zum Frühstück nicht mehr.“
Yugi nur müde: „Spar dir das. Ich weiss selber, das es spät ist. Also lass uns gehen. Bevor wir wirklich zu spät kommen.“

Yami nickt und sie ziehen sich ihre restlichen Sachen an und gehen Richtung Schule. Wo sie Joe, Trist und Kura treffen. Da meint Joe noch mal: „Yami, du sagtest doch, deine Frau kann nicht Schwanger werden!“
Yami schaut Joe an und fällt ins schallende lachen, als er sich erholt hat, erklärt er Joe das alles noch mal. Nur in sehr kurzer Form. Da sieht Joe immer noch etwas sehr

fragend aus und meint nur noch fragend: „HÄH! Verstehe ich nicht!“

Da meint Yami nur noch stöhnend: „Lass es dir noch mal von Kura erklären. Ich erkläre doch nicht 10 mal das selbe. Wer bin ich eigentlich!“

Da muss Shari kichern, über Joes fragendes Gesicht. Selbst Kura muss laut loss lachen. Als auch schon Anja kommt und sagt: „Was ist denn hier so Lustig? Vielleicht kann man ja mit lachen!“ Und gibt Kura einen Kuss auf die Lippen. Was Kura sich nicht nehmen lässt und diesen auch schon vertieft. Da erst merkt Yami doch, was er heute seid nach dem Frühstück nicht mehr gemacht hatte und macht es auch schon, seine Maus sich schnappen und sie einen dahin schmelzenden Kuss geben. Ähm, wollte er machen. Doch seine Maus steht nicht mehr bei ihm. Da wundert er sich und lässt mal eben ein extrem lautes Donnern los. Was eindeutig nach einen ruf sich anhört. Doch eine Antwort bleibt aus. Da schaut er sehr fragend in der Gegend und wiederholt es noch mal. Nur eine Oktave höher und vorallem noch lauter. Doch auch dies bleibt ohne Antwort. Das ist jetzt seltsam. Also wiederholt er seinen Ruf. Aber diesmal so laut, das beinah die Scheiben zerdeppert sind. Aber auch da, keine Antwort.

Jetzt hat Yami die Faxen dicke und geht sie suchen. In dem er sich mal eben wandelt und den Boden abwittert. Um sie zu suchen. Er verfolgt ihre Spur. Findet sie auch, aber nicht da, wo er zumindestens meinte und auch nicht so wie er sich es wünscht, sondern!

Yugi, Joe, Trist und Anja schauen sehr erschrocken, denn so laut war Yami ja noch nie. Als er dann auch noch Kura seine Tasche gibt und sich in einen Drachen wandelt und den Kopf auf den Boden hat, so das er ihn ab rufen kann. Sind sie mehr als verwundert, aber nicht nur sie, sondern auch einige andere Schüler sind sehr erstaunt über das Verhalten von Yami. Können sich aber kein Reim drauß machen.

Anja verwundert, wo Yami weit genug weg ist: „Was war das denn jetzt. Shari kann doch auch mal alleine bleiben. Sie braucht doch kein Wachhund! (belusstigt) Oder hat er Angst das sie plötzlich Fremd geht!“ und kichert.

Da meint Kura ruhig: „Nein. Da stimmt was nicht. Denn wenn sie einfach geht, ohne Yami was zu sagen, dann stimmt was gar nicht. Denn normalerweise sagt sie eben bescheid, wo sie hin geht. I-etwas ist am passieren. Oder war passiert! Denn zumindestens antwortet sie auf Yamis Ruf. Denn dieses seltsame Donnern, war ein Ruf. Ein sehr lauter Ruf. Also der ging garantiert, bis nach Yugis Haus. Wenn nicht gar weiter. Der letzte zu mindestens! Und das er Sorgevoll war, konnte man auch raus hören.“

Yugi unruhig: „Was meinst du Kura? Was kann Sharina veranlasst haben, so leise weg zu gehen? Vor allem wohin?“

Kura ruhig: „Kein Ahnung. Denn das ist noch nie gewesen. (überlegend) Doch einmal. (normal) Da hatte sie ihr zweites Junges verloren gehabt. Da ist sie, während das passierte auch weg gegangen. Aber nicht wegen Yami. Sondern, weil sie sich vor Schmerzen nicht mehr wusste wohin. Und beinah Yami angegriffen hätte. Da er sie da auch suchte. Und sie fand. Da hatte er auch ein paar mal gedonnert und sie antwortete ihm nicht. Da suchte er sie auf die gleiche Weise und fand sie auch. Er wird sie auch jetzt gefunden haben. Die Frage ist nur, wo und was ist mit ihr!“

Yugi erschrocken: „Oh, Rah. Bitte nicht. Das wäre für beide schlimm. Da Yami sich so sehr auf das Kleine freut. Und sie wohl nicht mehr so lange zum werfen braucht.“

Und schaut sehr unsicher.

Auch Anja begreift, das ihr Scherz jetzt wirklich zu weit ging und froh ist, das Yami nicht da ist. Sonst hätte sie sich bei ihm entschuldigen müssen.

So gehen sie schon mal in die Klasse und warten da auf den Lehrer und auch auf Yami und Shari. Sie hoffen, das es nicht das ist, was Kura sagte!

Yami während dessen hat seine Maus gefunden. Sie windet sich, vor Schmerzen. Jankt leise in ihrem versteck und schnaubt auf. Als die Schmerzen unerträglich werden, kann sie es nicht mehr zurückhalten und ein enorm lautes Drachendonnrn ist zuhören. Der so Schmerzvoll sich anhört, das man die Pein die sie im Moment durch macht, richtig raus hört.

Yami erschreckt sich sehr, er sieht sofort was los ist und hebt in die Luft ab, fliegt zurück zum Gebäude, dort angekommen rennt er als Drache durch die Gänge. Lässt immer wieder ein donnern los, wenn i-welche Schüler im weg sind. Denn andere verletzen möchte er nicht. Er möchte nur zu Seto um ihm zu sagen, das er sofort sein Team von Ärzte schicken soll.

Endlich, nach für ihn zuviel vergangener Zeit, ist er endlich an seiner Klasse. Er wandelt sich zurück, da kann man sehen, das er sich sorgt, denn seine Schuppen im Nacken sind aufgerichtet und die Augen mehr als nur etwas dunkel, auch gehen sie Nervös hin und her.

Ein leises fiepen kann er nicht unterdrücken, oder ein besorgtes raunen.

So macht er die Türe auf und geht in die Klasse. Nur um zusagen H.: „Seto, schnell, dein Ärzte Team muss sofort hier erscheinen. Shari geht es sehr schlecht. Wenn keiner ihr Hilft, dann wird sie das Junge verlieren! Bitte Seto!“

Und haut wieder ab. Seto steht auf, Yugi auch. Selbst Kura übernimmt den Körper von Rio und geht mit. Sie folgen Yami, so schnell sie können. Während der Zeit, ruft Seto bei seinem Team an und sagt ihnen, was los ist. Und das sie schneller als er Kaiba sagen kann, dazu sein haben. Die nur noch rennen und schon mit allem was sie brauchen unterwegs sind.

Sie und die anderen aus der Klasse sahen, das der Drache mehr als nur unruhig war, denn in seinen Augen konnte man Sorge und auch eine spur von Trauer lesen.

Yami ist in der Zeit wieder bei seinem Weibchen und schaut sie ruhig an. Er wagt es, als Drache in ihre Nähe zu kommen und raunt leise. Er sieht, das sie von Schmerzen gepeinigt ist und sieht auch etwas Blut. Da weis er jetzt schon, es kann zu spät sein, wenn die Hilfe eintrifft.

Shari schaut auf, ihre Augen voller Tränen durch die Schmerzen die sie hat, Yami geht langsam noch etwas näher und schleckt ihr die Tränen von ihren (Wangen) Maul.

Er versucht ruhe zu bewahren, denn wenn er jetzt unruhig wird, kann es sein, das sie durch die Schmerzen Agressiv wird und er nicht mehr an sie ran kann, oder sie plötzlich hoch jagd und ihn angreift. Um dies zu vermeiden, bewahrt er trotz der schweren Stunde, sehr viel ruhe.

Nach paar Minuten haben auch Seto, Yugi und Kura, die beiden endlich gefunden. Auch sind nach einiger Zeit Setos Ärzte Team da und kommen auch auf den Schulhof, die Kura kommen sieht und sie zu Yami mit nimmt. Er erklärt kurz das, was Yami in der Klasse gesagt hatte.

Die Ärzte hören sich das noch mal an und gehen dabei in sehr schnellen schritten mit. Als sie dann alle da sind, dreht sich Yami um und sagt ruhig: „Alles nur mit sehr viel ruhe. Keine Hecktik auf kommen lassen. In dem Moment wird sie durch die Schmerzen sehr Agressiv und greift dann jeden an, egal wer es ist.“

Die Ärzte nicken und gehen ganz langsam an sie ran. Yami wandelt sich in diesem Moment und hält ihren Kopf ganz ruhig fest. So das sie ihn nicht mehr nach hinten biegen kann. Die Gefahr, das sie beißt, ist in dieser Situation sehr hoch.

Einer der Ärzte, Marko. Fühlt etwas ihren Bauch ab und stellt dabei nur fest im Moment, das sie wohl hohe Schmerzen haben muss. Da sie laut auf donnert wenn man sie da berührt. Da gibt er ihr erst mal ein Schmerzmittel. Und danach legen sie, sie in Narkose. Damit sie, sie Untersuchen können. Ohne Gefahr zu laufen, doch mal gebissen zu werden, oder einer ihrer sehr scharfen und langen Krallen ab zu bekommen.

Doch so einfach war das nicht, was sie vor hatten. Denn, da gibt es ja auch noch das Männchen, und dieser verteidigt, wenn es sein muss, sein Weibchen verbissen.

Um nicht auch noch vom Männchen angefallen zu werden, bekommt Yami als erstes ein Medikament, was ihn ruhig stellt. Er bekommt alles noch mit, was mit sein Weibchen gemacht wird. Aber kann nicht mehr angreifen. Und das ist, das. Was sie wollten. Denn ihn hindern, kann keiner, da keiner stark genug gewesen wäre, ihn festzuhalten. Wenn er wirklich gebissen hätte, um sein Weibchen zu verteidigen.

So können jetzt die Ärzte Shari untersuchen. Sie stellen fest, das sie das Junge nicht verloren hat. Aber durch den Ultraschal können sie sehen, das es nicht mehr lange dauert und das Junge viel zu früh geboren werden würde. So früh würden selbst sie das Junge nicht durch bekommen. So versuchen sie alles, um diese Wehen auf zu halten. Doch klappt das nicht. Die Wehen werden ehr schlimmer, als wie weniger. Sie suchen die Ursache und können diese nicht finden. Sie fragen auch, was Shari gegessen hat. Da meint Yami ruhig: „Gestern hatte sie Fisch gegessen. Welchen weiß ich nicht genau. Aber denn hatte ich nicht gegessen, da ich kein Hunger auf Fisch habe und auch kein Fisch mag.“

Das Team untersucht sie darauf hin und stellen fest, das dieser Fisch die Ursache der Wehen ist. Denn Drachen reagieren bei Trächtigkeit auf gewisse Fischarten sehr allergisch und bewirkt, das sie Wehen bekommen. Aber da ist noch was, was die Ärzte feststellen, dass das Junge schon Tod im Mutterleib ist. Denn es ist keine Bewegung und auch kein Herzschlag zu sehen. Aber dies verschweigen sie alles noch dem Männchen.

Sie lassen die Drachin vorsichtig auf ein Transporter legen und bringen sie in die Klinik und da sofort in die OP. Dort Operieren sie.

Während dieser Zeit haben sie Yami noch mal ein Beruhigungsmittel gegeben, damit er nicht durchdreht. Auch haben sie ihm verboten, erst mal mit zu kommen. Er kann in ein paar Stunden nach kommen, da er im Moment ehe nur warten könnte. Und auch nicht bei ihr sei.

Warum sagen sie weiter Weg alles Seto und Seto sagt da ruhig, aber dennoch mit einem sehr harten Ton: „Yami kann trotz allem mit. Denn er wird sich nicht von seinem Weibchen vern halten.“

Marko ganz ruhig: „Herr Kaiba, wir melden uns auf ihren Handy, wann er zu ihr kann. Ehr sollte er nicht da sein. Das ist besser. Er ist jetzt schon so aufgedreht, das er nur gefährlich werden kann. Vergessen sie nicht, er ist jetzt mehr Tier als wie Mensch. Seine Menschliche Seite ist zwar noch da, aber hier muss man mehr das Tier in ihm

sehen. Da er auch seine Augen sehr unatürlich dunkel hat. Ich denke, eine zu hastige bewegung und er würde zupacken. Aus Schutz seines Weibchens. Wir würden sie nach her nicht so einfach aus dem Transporter bekommen. Zumal sie immer noch am schlafen ist. Da ist das Männchen noch mal so wachsam. Bitte Herr Kaiba. Denken sie auch an unsere Sicherheit!"

Kaiba nickt, denn daran hatte er nicht gedacht, das Yami auch eine Gefahr bedeuten kann. Aber gut, er gibt nach und hält Yami am Handgelenk fest. Da Yami in seiner Menschengestalt steht. Yami knurrt drohend und versucht sich los zureißen, aber durch das hohe Beruhigungsmittel, was er noch mal vor einigen Minuten bekam, kann er sich nicht los reißen und muss mit ansehen, wie sie sein Weibchen weg bringen. Yami donnert laut auf, doch eine Antwort bekommt er nicht. Er will sich mit gewalt los reißen und ihnen hinterher. Aber das scheitert wie gesagt.

Seto wartet eben und dann sagt er ruhig: „Yami, du kannst im Moment nichts machen. Sie ist betäubt und wird in der Klinik geholfen. Wenn sie in der Box liegt und langsam wach wird, darfst du zu ihr. Versprochen. Marko hat mir gesagt, sie melden sich, sobald du zu ihr kannst.“

Yami lässt dies so nicht stehen. Er spürt, das sie ihm im Moment was verheimlichen und nicht alles gesagt haben. Dem entsprechend lässt er auch wenn er ein Mensch im Moment ist, seine Fänge raus fahren und faucht gefährlich: „Lass mich zu ihr! Ich spüre, das ihr mir was verheimlicht. Denn so viel Beruhigungsmittel hat man mir beim letzten Mal nicht gegeben. Was stimmt nicht. Los!"

Seto schüttelt den Kopf und meint nur beruhigend: „Die Ärzte sind sich noch nicht ganz sicher. Sie haben mir nur eine vermutung gesagt und diese wollen sie Untersuchen. Aus diesem Grund, haben sie, Shari auch mit in die Klinik genommen!"

Yami fauchend, knurrend zugleich, das man sich wundert, dass man ihn überhaupt noch verstehen kann: „Wenn sie, meine Maus nur besser in der Klinik Untersuchen wollten, dann hätten sie mich nicht hier lassen müssen. Dann hätte ich als Unterstützung bei sein können. Denn wir Drachen spüren auch im Schlaf unseren Partner, aber genauso Feinde! ALSO, WAS IST MIT IHR!" Und lässt ein sehr gefährlich dunkles knurren los und zeigt dabei seine Fänge. Was Seto eindeutig sagt, bis hier hin und nicht weiter.

Doch lässt sich Seto nicht beirren und nimmt Yami mit in die Klasse. Zumindestens wollte er es, doch kann er es knicken. Denn ein Drachen ohne das er es will, bewegt man nicht so einfach. Also bleibt er stur stehen und knurrt Seto nur noch aus. Egal was Seto sagt, Yami knurrt dunkel gefährlich.

Das hält noch einige Minuten an, bis Seto die Faxen so leid ist mit diesem Drachen, das er ihm mahnend sagt: „Und wenn du jetzt nicht mit kommst Yami, wirst du erst in zwei Tagen zu dein Weibchen dürfen! Dafür Sorge ich dann!"

Oh ha. Das hätte Kaiba nicht sagen dürfen. Auf einmal, ohne das Seto versteht, wie das kann, wehrt sich Yami gegen das Medikament, und löst sich mit aller Gewalt von der Hand am Handgelenk und wandelt sich in einen Drachen. Danach schmeißt er Seto um, hält ihn mit seinen scharfen Krallen fest, fletscht seine Zähne und knurrt so tief drohend, das Seto Angst bekommt, so eine Angst, das er ins Schwitzen kommt.

Yami tief drohend: „Was vermuten die Ärzte, das ich nicht zu ihr darf? WAS?"

Und lässt sein Kopf sinken, so tief, das er Seto mahnend am Arm knippst. Nicht so gefährlich das es Blutet, aber ein blauer Fleck bleibt dennoch!

Seto ist voller Angst, aber schweigt. Denn wenn er jetzt Yami sagt, was die Ärzte

schon raus bekommen haben, dann könnte es sein, das Yami die Ärzte anfällt und dies muss und wird er vermeiden.

Doch Yami gibt nicht nach, im Gegenteil, er lässt sein Kopf noch mal sinken, und beißt diesmal fester zu. So das man jetzt auch Blut sehen kann. Dort leckt er ein paar mal, da er weiß, Drachenspeichel, ist für andere Lebewesen, außer Drachen, sehr schmerzhaft in Wunden!

Seto schnappt sehr nach Luft, als er den stechenden Schmerz spürt und sagt unruhig: „Yami, egal was du hier machst! Von mir erfährst du nichts! Ich werde schweigen. Die Ärzte werden dir und Shari später alles sagen und erklären. Aber im Moment nicht. Warte, bis alle Untersuchungen gelaufen sind. YAMI!“

Da kommt Yugi zu Seto und sagt ruhig H.: „Yami, lass von Seto ab. Er kann nichts dafür. Lass uns warten, bis Marko anruft und dir bescheid gibt, das du zu Shari kannst. Ganz ruhig Yami. Du kannst im Moment nichts tun. Nur warten! So wie damals wo sie den Flügel gebrochen hatte. Sei vernünftig Yami!

Ich weiß, du als Männchen müsstes sie beschützen. Aber im Moment kannst du sie nicht Schützen. Komm mit mir!“

Yami schleckt noch mal provokativ über die Wunde und lässt dann von Seto ab. Der sehr nach Luft schnappen muss, denn es brennt teuflisch.

Während Seto mit dem Brennen versucht klar zu kommen, schwingt Yami seine Flügel und hebt vom Boden ab. Er fliegt weg. Wohin wissen die anderen auch so schon. Ohne viel Nachdenken zu müssen. Er fliegt nach Shari. Seto warnt sein Team in der Klinik und geht danach ins Büro der Sekretären und lässt sich ein Verband geben. Sie fragt warum, Seto meint nur, er sei umgeknickt und bräuchte deshalb ein Verband. Denn er auch bekommt.

Yugi der etwas auch von Yami in der Zeit gelernt hat, was mit solchen Sachen zu tun hat, wäscht vorsichtig mit klarem Wasser die Wunde aus und legt danach den Verband an. Danach meint er ruhig: „Eigentlich bräuchte ich eine Blume, die dieses Brennen lindert. Aber leider ist sie hier in Japan nicht zu finden. Ich befürchte sogar, das es die gar nicht mehr gibt. Denn die Leute in Palästina hatten aus einer speziellen Blume eine Art Salbe her gestellt, die diese Art von Biss, lindern kann. Da der Drache dich nur Ängstigen wollte. Aber nicht töten. Und da die Schmerzen durch das Lecken ja schon schlimm genug sind. Geht der Plan normalerweise auch auf und der Mensch, der in Panik gerät, redet dann auch. Aber hier warst du stärker als so mancher Mensch, denn ich in Yamis Erinnerungen sah!“

Seto ruhiger H.: „Was meinst du? Wird Yami ruhig in der Klinik bleiben! Damals warst du ja noch da. Aber jetzt? Selbst das Medikament was man ihm gegeben hat, hatte nur wenig Wirkung, fand ich. Da muss ich ein stärkeres finden. Obwohl dies hätte ein Dino ruhig gestellt, wieso ihn nicht wirklich?“

Yugi ruhig H.: „Seto. Yami ist kein Dino. Er ist ein Drache und auch noch einer, der Magie hat. Ich habe in der Vergangenheit bei ihm gesehen, das er ein Mädchen einfach mal so ihren Zauber als 7 Jährigen auf sie zurück warf. Ohne auch nur ein Wort zu sagen. Da soll ein Medikament helfen? Wohl kaum.

Aber es gibt eine Möglichkeit ihn ruhig zu stellen.

Hast du seine Handgelenke gesehen. Die sind Vernarbt. Als wenn er mal gefesselt wurde. Darauf hin habe ich mal bewusst in seiner Vergangenheit gesucht und auch was gefunden.

Drachen sind allergisch gegen eine bestimmte Sorte von Eisenmischung. Diese schwächt sie. Sie können sich als Mensch zwar noch wehren, aber sich nicht mehr

wandeln und auch nicht mehr ihre eigene Magie anwenden. Denn das verhindert diese Art von Eisen!"

Seto ruhig H.: „Hatte Yami nicht auf Weihnachten i-etwas in dieser Art gesagt gehabt? Aber da hatte ich auch nicht wirklich zugehört, muss ich gestehen. Da der Vater von Shari nur am meckern war.

Ich habe mich immer nur gewundert, wieso Yami so komische Narben am Handgelenk hat. Und wieso er so seltsam schaut, wenn man ihn danach fragt. Denn da gibt er dann keine Antwort mehr. Nur noch, das sei seine Sache! Mehr nicht!"

Yugi sagt ruhig H.: „Das ist ein Schutz. Denn er muss sich und die anderen Drachen ja Schützen und dies tut er, in dem er nicht sagt, das er gegen ein Eisen allergisch ist. Denn wenn er darauf so reagiert, dann die anderen Drachen auch.

In seiner Erinnerung konnte ich sehen, das sich das Eisen mit jedem Tag, das er länger um hatte, sich immer tiefer in seine Schuppen richtig fraß und es nach einer Woche um haben, diese Bänder, es am Bluten war. Und nach noch mal einer Woche schon am Fleisch war und ihm es sehr weh getahn haben muss, als sie diese Bänder ihm wieder abnahmen!

(überlegend Pause, ruhig weiter) Ja, weihnachten hatte er es mal erklärt. Aber auch nur grob!"

Seto macht große Augen und sagt dann entsetzt H.: „Was muss dieser Drache dann da für Schmerzen ausgehalten haben. Wenn das schon so tief ging!"

Yugi ruhig H.: „Sehr große nehme ich an. Aber er ließ sich nie was anmerken. Im Gegenteil. Er hatte dabei auch immer wieder versucht, abzuhauen. Was ihm da aber leider nicht gelang. Doch, einmal aber nur für eine kurze Zeit. Danach hatten sie ihn wieder.“

Seto schluckt und sagt nichts mehr. So gehen sie alle schweigend wieder in die Klasse, wo der Lehrer erst mal einigen Strafarbeiten gibt und Yami und Shari einen sehr schlechten Eintrag in das Klassenbuch. Danach macht er einfach mal mit dem Unterricht weiter.

Als dann die Schule zu ende ist, gehen alle Nachhause, bis auf Kura, Seto und Yugi. Sie fahren gemeinsam zu der Klinik.

Dyunica